

45.

Folget die fünff vnd vierzigste Figur / auff grundt Regeln wie vorhin in welchen gefellet ist auff den fordersten grundt eine auff steigende Treppen gestellet / Ferner die ganze form einsichtig die begriff in sich ein Pallast nach der neuwen manier / Darinnen die Gallerien von formen dem Augen punct / mit vier Columnen auff jede seiten in sichria gezeichnet mit *a. b. c. d.* wie dan auch von der seiten die insichtigen Columnen / jede mit ihren Pedestalen / vnd Bassimenten / von vndren vnd oben ihre Coronissemten / Noch sind er was höher gestellet etliche Creuß gewelbe auff Bögen oder Pforten so sich auff die vorgehende Columnen lehnen / alles nach der *Perspectiven* Augen puncts *Linien*, verthürket wie die Figur klarlich aufweist.

46.

Folget nach den vorgestellten grundt vnd *Lineamenten* in dieser 46. Figur / in welcher gestelt wirdt ein Gebewde eines Runden Tempels / auff ein altfrantzösch Wäster oder Manier / mit seinen *Ornamenten*, so woll auß als inwendig / Belangend die stellung des Runden Tempels / muß auß dem viereckichten grundt gemacht werden / wie vornen genügsam erwiesen / alles mit angezeüeten *Lineamenten* auffm Augen punct verthürket / nach arh der *Perspectiven* thunst.

47.

Folget die Sieben vnd vierzigste Figur / auff grundt / Regell / maß / vnd *Lineamenten* wie zuvor / in der andern Figuren erwiesen / In welcher vorgestelt wirt / ein insichtige kirchen nach der mittwen manier mit dreien Columnen von beyde seiten in sichtig wie zuvor nach dem Augen punct der selben Columnen gestelt / auff achteckichte Pedestalen / zu samen mit ihren vier Ründigen Bassimenten / wie dan auch von oben dero Coronissemten mit noch auffwärts gespannenen Bögen vnd freuß gewelben von formen einsichtig / wie dan auch von beyden seiten nach ferner einsichtig / Eine manier von einem Chor mit seinem gewelbe vnd dar nieden mit neuwen wercken gezieret / vnd gerichtet nach der *Perspectiven* thunst / des vorgehenden Augen puncts vnd *Diagonal* puncten / dero *linien* verthürket wie der nach forcher dieser thunst klarlich wirdt befinden.

48.

Damit die Liebhabere der *Perspectiven* thunst sich zu veranügen haben mögen in der Lehr / vnd dem fundament der selben / So haben wir diese vorhergehende Figuren / nach vnsern besten güt beduncken mit solcher ordnung menüßlich für gestellet / vnd damit man desto

mehr lusts hier zu verwecke / so haben alhie noch bey gefügt die fünff Columnen oder Säulen der Antiquitet / nach der Lehr des alten *Architecti Vitruuij* alle in ihren formen vnd maß gestelt / wie in dieser 48. Figur zu ersehen / Namblich die *Columna Tuscana*, welche gestelt vnd gemacht wirdt auff die höbe von Sieben theylen vonden obristen des Pedestals bis oben am Coronissemnt / von welchen sieben theylen der Pedestal zwo / die *Columna* drey vnd ein halb vnd die *Architraben* Phrisen vnd Coronissemnt / anderthalb theyl haben müssen zur *Perspectiven*, des stellens der vorgehende *Columnen Tuscana*, vnd die halbe diecke der *Columnen* von vnden gezeichnet mit der littera *a.* ist die rechte höbe am Bassiment / wie dan auch das Capitell / ferner so theylet man die *Columnen* in drei theylen / dar von das vnderste theyl gezeichnet mit 1. recht auffwärts geht / oben so dieck als vndren / vnd die 2. andere theyle gezeichnet mit 2. 3. müssen allgemächlich vermindern / zwo theyle minder als vndren / wie in den 2. Rondellen so in ein ander gestelt sind / angewiesen wirdt / vnd abgezeichnet ist mit *a. b.* wie die Figur mit seiner anweisung der buchstaben vnd *Linien* klarlich aufweist. Ferner ist gleichfalls die *Columna Dorica* als die andere in dero selben acht theylen / vnd *Ionica* die dritte in neun theylen die vierte *Corinthia* in zehen theylen / war von das Capitell die höbe haben muß von der diecke der *Columnen* vnd dier / vnd *Composita* die fünffte *Columna* auch wie die vorgehenden / jedoch die selbe als die subtilste gestelt in eiff theyle welche Maß hie in diesen Figur beygefügt sind / Jede *Columna* seine Pedestalen vnd Bassimenten von vndren vnd oben die Capitellen mit ihren *Architraben* Phrisen / vnd Coronissen / Diese *Columnen* sind gestellet jede auff ihr besunder punct / vnd dero *Orison* streckend auff die mittler *Linien* der *Columnen* des Capitells / auch belangend die vber schiebung der Capitellen / die greiffet oder nimbt ihre *Distanz* nach dem der augen punct ferne oder nahe bey den *Columnen* gesetz wirt / Denn so viel das Auge näher der *Columnen* steht / so müssen die Capitellen desto mehr vber geschoben sein / vnd wie sie weiter dar von sind so müssen sie desto wenig herfür geschoben sein / vnd folget solchs die mittel *linie* der *Columnen* / wie dan auch zu gleich das Coronissemnt / wie dan in den vorgestellten *Columnen* anzuschauen / die da gemacht sind nach der *Perspectiven*, in welchen der fleißige nachforscher mehr sehen wirdt den man mit der säder solche themen auß druckhen winsche hie mit denn liebhaber dieser thunst alle glückliche woll fahrt.

Ende des Ersten Theils.

